

# Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach und Bremthal



Donnerstag, 22. Oktober 2020

Ausgabe Nr. 42 · 34. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Sozialstation Niedernhausen nun auch in Eppstein  
Seite 3



Niederseelbach ohne Kerb  
Seite 6



Herbst ist Erntezeit in Feld und Flur  
Seite 6



**6. Niedernhausener Immobilienabend**  
15 Tipps für den privaten Immobilienverkauf

INFO-Abend – Eintritt frei  
Am Donnerstag, 29. Oktober 2020  
Beginn 17.00 Uhr (Freiwillig)

**Veranstaltung entfällt Corona-bedingt**  
Für ein persönliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**ABACO IMMOBILIEN**  
Abaco Rhein-Main-West  
Bahnhofstraße 20  
65527 Niedernhausen  
Tel.: 06127 - 9970186  
www.abaco-rhein-main-west.de

Partner von DIV

**1. Referent: Carsten Bucksch**  
Maklercoach,  
Immobilienmediator  
Sachverständiger für  
Immobilienbewertung VVW

**2. Referent: Ellen Kophal-Book**  
Inh. Abaco Immobilien  
Rhein Main West  
Diplom-Volkswirt,  
Immobilienmaklerin IHK

Aufgrund begrenzter Plätze bitte Voranmeldung unter 0163-3440189

**Daniel Goldstein**  
HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA

Installateur und Heizungsbaumeister

**Die neue Generation Handwerk**  
24 Stunden Notdienst

Gas - Öl - Solar - Pellets - Wärmepumpen - Klima  
Wasser - Abwasser - Bäder - Lüftung - Wartung

**Telefon: 0160 22 66 500**

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

**Nowitex**  
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH  
HAUSTECHNIK GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen  
Heizung • Wärmepumpen  
Naturstein • Duschwannen  
Waschtische  
Balkon-, Garagen- +  
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86  
Tel. 0 61 27 - 92 05 11

www.nowitex.de

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

## Corona-Update des Bürgermeisters Joachim Reimann vom 20.10.2020

Liebe Niedernhausenerinnen, liebe Niedernhausener, nach längerer Zeit wende ich mich heute wieder an Sie, um Sie zur aktuellen Entwicklung in der Corona-Krise hier bei uns in Niedernhausen und unserer Region zu informieren. In den letzten zwei Wochen hat sich auch im Rheingau-Taunus-Kreis die Zahl der bestätigten Neuinfektionen drastisch und schnell erhöht. Mittlerweile meldet der Krisenstab für unseren Landkreis eine Inzidenz von deutlich über 60. Die Inzidenz beschreibt die in einem Zeitraum von sieben Tagen neu aufgetretene Anzahl an Krankheitsfällen pro 100.000 Einwohner. Damit ist der Rheingau-Taunus als Ganzes ein offizielles Risikogebiet und hat zur Eindämmung der Pandemie zusätzliche Maßnahmen beschlossen, die natürlich auch bei uns in Niedernhausen gelten, und zwar zunächst bis zum 30. Oktober 2020. Die Verordnung umfasst unter anderem folgende Punkte:

- Private Zusammenkünfte mit vornehmlich geselligem Charakter (Feiern) im öffentlichen Raum mit einer Teilnehmerzahl von mehr als zehn Teilnehmern sind untersagt.
- Es wird empfohlen, private Zusammenkünfte mit vornehmlich geselligem Charakter (Feiern) außerhalb des öffentlichen Raums, also in Wohnungen, auf eine Teilnehmerzahl von zehn Personen

aus höchstens zwei Haushalten zu begrenzen.

- Veranstaltungen sowie Kulturangebote wie Theater, Konzerte, Kinos werden auf eine Teilnehmerzahl von 100 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen eines mit dem zuständigen Gesundheitsamt abgestimmten Hygienekonzeptes.
- In Gaststätten und Übernachtungsbetrieben haben Gäste beim Betreten und Verlassen der Lokalität in den Gängen und beim Aufsuchen von Gemeinschaftseinrichtungen (wie zum Beispiel Toiletten) eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.
- Die Verwendung von sogenannten Gesichtsvisieren (Gesicht- oder Kinnvisiere) anstelle einer Mund-Nasen-Bedeckung wird untersagt. Auch in den Bereichen Schule und Sport wurden die Schutzmaßnahmen verschärft, zum Beispiel durch Einführung einer Maskenpflicht für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Der Krisenstab betrachtet die fortlaufende Entwicklung. Weitere Maßnahmen sind ständig in Prüfung. Bitte informieren Sie sich hierüber auch in der Tagespresse und online auf offiziellen Seiten des Rheingau-Taunus-Kreises. Leider ist auch Niedernhausen selbst wieder stark von den steigenden Zahlen betroffen. Die beiden Gemeinschafts-

unterkünfte des Rheingau-Taunus-Kreises stehen unter Quarantäne. Eine Kita in unserer Gemeinde war vorsorglich die letzten Tage geschlossen. Hinzu kommen mehrere Ansteckungen nach privaten Feiern, bei Reiserückkehrern und aus nicht sicher rückverfolgbaren Gründen. Glücklicherweise sind aktuell überwiegend leichte Verläufe der Krankheit gemeldet. Dies hat nach Auffassung des Gesundheitsamts hauptsächlich den Grund, dass mehrheitlich junge und ansonsten gesunde Menschen erkrankt sind.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dies ist nur auf den ersten Blick eine beruhigende Nachricht. Denn aktuell besteht die große Gefahr, dass bei einer weiteren rasanten Ausbreitung des Virus sich auch viele Menschen anstecken, die bei einer Infektion gravierende gesundheitliche Schäden davontragen würden – bis hin zu tödlichen Folgen! Die Entwicklung der letzten Tage muss für uns eine Warnung sein. Eine Warnung, in unserer Vorsicht und Rücksichtnahme auf andere nicht nachzulassen. Unsere Ordnungspolizei führt seit einigen Tagen verstärkt Kontrollen in Bezug auf die Einhaltung der Corona-Regeln von Land Hessen und Kreis durch. Bitte halten Sie sich immer vor Augen, um was es geht. Es geht um Ihre Gesundheit und um die



Bürgermeister Joachim Reimann

Gesundheit Ihres Umfelds, Ihrer Mitmenschen! Bitte denken Sie auch daran, was noch alles an einer Eindämmung des Virus hängt. Es geht darum, schärfere Maßnahmen bis hin zum (insbesondere auch wirtschaftlichen) Alptraum eines zweiten Lockdowns zu verhindern, der für unseren Wohlstand, unsere Geschäfte und Unternehmen und die Gesellschaft insgesamt verheerend wäre. Letztlich ist es sehr einfach: Je mehr Menschen sich an Abstandsgebote und -empfehlungen, an Hygieneregeln und natürlich auch die jeweils bestehende Maskenpflicht halten, desto weniger Menschen werden krank. Diese Einschränkungen unserer üblichen Lebensgewohnheiten sind im Vergleich zu den möglichen Folgen eines rasanten Anstiegs der schweren Corona-Verläufe nur eine kleine Bürde, die jeder verantwortungsvolle Mensch bereit sein sollte zu tragen. Bitte bleiben Sie gesund! Ihr Joachim Reimann Bürgermeister

## Der Regen bringt ihn an den Tag

Von dem Schirmpilz oder Parasol auf den Wiesen des Taunus ist die Rede. Kaum hat es ein wenig geregnet, so stehen sie quasi über Nacht auf den verstreuten Wiesen unserer engen Heimat. Der Parasol ist ein wohlschmeckender Speisepilz, der über die letzten Jahrzehnte etwas in Vergessenheit geriet, zurzeit jedoch eine Renaissance feiert. Allerdings sind die unsichtbaren Exemplare, die gerne in Gruppen auftraten, nun durch die Sommertrockenheit etwas klein geraten. Wenn der Parasolpilz sich in seiner ganzen Größe und Pracht als „Sonnenschirm“ mit teils erheblichem Durchmesser von bis zu 30 Zentimetern zeigt, wird schnell klar, warum er nach dem französischen Wort für „Sonnenschirm“ benannt wurde. Sein großer ausladender und oben schuppiger und teils braun, teils weiß-cremefarbener Schirm erinnert tatsächlich an eine Miniaturausführung des Sonnenschutzes vom Strand. Der Parasol

wächst scheinbar als Einzelpilz. Unterirdisch sind die Pilze jedoch über weit verzweigte Myzele verbunden. Parasol-Pilze bevorzugen nährstoffreichen Boden in lichten Wäldern oder auf Wiesen in Waldrandlage. Man kann Parasol-Pilze auch im Garten anbauen. Wächst jedoch ein Pilz im Garten, ohne dass Myzele gesetzt wurden, ist es vermutlich kein echter Parasol. Ein wichtiges Merkmal zur Erkennung des Parasol, man kann den Ring am Stiel des Parasols leicht verschieben. Hängt er dagegen relativ fest am Stiel, dann handelt es sich höchstwahrscheinlich um einen Doppelgänger. Das Aroma des Parasolpilzes ist einmalig – genau das macht ihn auch so beliebt. Man kann die fleischigen Hüte zum Beispiel panieren und ähnlich wie Schnitzel ausbraten. Roh sollte man den Parasol besser nicht verzehren, denn in diesem Zustand enthält er Magen und Darmreizende Substanzen. Eberhard Heyne



Häufig sind auch Gruppen von Parasol-Pilzen – in Linie oder Kreis – wie hier auf Engenhanner Wiesen

### Gutscheinheft: Des Schnäbbche

Nach langer Vorbereitung ist nun des Schnäbbche in vielen Geschäften in Niedernhausen erhältlich. Für 10 Euro kann man des Schnäbbche erwerben und bei ganz vielen Geschäften einen schönen Rabatt bekommen. Gerade in den heutigen schweren Zeiten ein tolle Aktion, das Gewerbe zu unterstützen. Bei vielen Gutscheinen hat man das Buch schon bei einem

Einkauf wieder raus. Und bei 45 tollen, abwechslungsreichen Angeboten ist des Schnäbbche für Käufer und Verkäufer eine lohnende Sache, um viele Geschäfte in Niedernhausen zu tätigen. Derzeit kann des Schnäbbche kaufen bei: Reinigung Müden, Metzgerei Ullrich, Kike's unverpackt, Hildes kleine Köstlichkeiten, Chang Surin Massage,

Blumenhaus Sand (Naurod), Finanzdienstleistungen Rehwald, Martina's Häuschen, Kattan's Dogs & More, Schuhmacher Schmid, Vino della Casa, ArtVivant Dance, Rick Reimann Augenoptik, Restaurant Ponyhof (Idstein), Companies Fashion (Idstein), Werkstatt Mitte Niedernhausen, Astrid's Pizza Niederseelbach, Vitova Fitness, Theisstal-Apotheke





## Streaming im Parlament?

In der Gemeindevertretung Niedernhausen starten FDP, Bündnis 90/Die Grünen, OLN und WGN sowie der Gemeindevorteiler Bruno Harwardt erneut eine gemeinsame Initiative, um das Streaming bzw. Filmaufnahmen von Parlamentsdebatten zu ermöglichen. Die Geschäftsordnung verlangt bislang eine explizite Erlaubnis des Parlamentsvorsitzenden und die Regelung wird restriktiv gehandhabt. Es fanden in den letzten Jahren nie Filmaufnahmen von Debatten statt, und selbst spontane Versuche von Besuchern, einmal ein Foto aufzunehmen, wurden vom Vorsitzenden stets sanktioniert. Die genannten Oppositionsgruppen haben in den letzten Jahren mehrfach versucht, das Verbot zu beenden,

doch die Mehrheit in der Gemeindevertretung aus CDU und SPD hat diese Initiativen stets abgeblockt. „Ein Jahr nach dem letzten Versuch starten wir jetzt einen erneuten Anlauf, um unser gemeinsames Anliegen durchzusetzen“, so die Verantwortlichen der Opposition in einer gemeinsamen Mitteilung. „In Zeiten der Pandemie ist es umso wichtiger, die zuhause gebliebenen Menschen mit Informationen über die ausgetauschten Argumente zu versorgen“. Es geht den Oppositionsgruppen dabei gar nicht um einen bestimmten Dienstleister, oder gar eine Forderung, die Gemeinde selbst müsste Filmaufnahmen streamen oder bereitstellen. Es geht in einem ersten Schritt nur darum, Videoaufnahmen generell

zu erlauben. „Ältere Menschen haben sich in diesem Herbst an uns gewandt mit der Bitte um eine neue Initiative, weil sie als Risiko-Gruppen nicht in Räume mit größeren Menschenansammlungen gehen möchten, wofür alle von uns Verständnis und Respekt haben. Wir hoffen, dass auch die beiden Mehrheitsfraktionen irgendwann einsichtig werden und im Digitalzeitalter ankommen, in dem bessere demokratische Transparenz mit geringem Aufwand möglich ist“. Die Opposition verweist in diesem Zusammenhang auch auf ihre jahrelangen Initiativen, in den öffentlichen Gebäuden und Gemeindehallen WLAN für Besucher einzurichten, was nun nach und nach endlich realisiert wird.

## Sicherheit auf den Spielplätzen am Schäfersberg, den verbindenden Fußwegen und den Schrebergärten

Das Schäfersbergteam greift aufgrund eines konkreten Vorfalls und der Corona bedingten geringeren Frequentierung der Fußwege durch Berufstätige in den Morgen- und Abendstunden das Thema Sicherheit im Bereich der Spielplätze Granitweg und Germanenweg, der verbindenden Fußwege und der angrenzenden Schrebergärten auf. Sichtachsen, Beleuchtung, giftige Pflanzen usw. sind Gegenstand der Begehung von Mitgliedern des Schäfersbergteams mit dem ersten Beigeordneten Dr. Norbert Beltz und Mitarbeitern des Ordnungsamtes. Aufgrund der aktuell sehr stark angespannten Situation der Corona-Infektionen in Niedernhausen ist die Veranstal-

tung nicht öffentlich. Wir bitten jedoch alle, die selbst betroffen sind, Sicherheitsmängel erkannt haben oder Wünsche zur Verbesserung in dem genannten Bereich haben, uns per E-Mail zu kontaktieren. Ansprechpartnerin ist Elisabeth Peuker-Bürkle unter der E-Mail-Adresse: SicherheitamSpielplatz@schaefersbergteam.de Die Anregungen werden gesammelt und an die Verantwortlichen bei der Gemeinde weitergeleitet. Wir hoffen, somit zur Verbesserung der Sicherheit auf dem Schäfersberg beitragen zu können. Außerdem würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Interessierte mit uns zusammen das Thema analysieren und die Situation verbessern wollen.

### Verlosung für VIP-Leserinnen und -Leser

Das „Schnäbbche“ aus der Verlosung in der letzten Ausgabe hat gewonnen: **Jürgen Hartwich**. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Einkaufen! Diese Woche verlosen wir an die VIP-Leser/-Leserinnen ein Exemplar der Chronik 1920-2020 Niedernhausen. Alle VIP-Leserinnen und -Leser melden sich per E-Mail mit dem Betreff „Chronik“ Einsendeschluss ist der 25. Oktober 2020.

## Leserbrief: Live-Stream von Sitzungen der Gemeindevertretung

Aufgrund der Corona-Pandemie besuchen viele Bürger und Bürgerinnen aus Sorge um ihre Gesundheit nicht mehr die Sitzungen der verschiedenen Gremien der Gemeinde Niedernhausen. Das Einhalten der Risikoaufla-

gen bei Veranstaltungen sollte in Coronazeiten eine Selbstverständlichkeit sein, damit kann die Ansteckungsgefahr herabgesetzt werden aber trivialerweise nicht ausgeschlossen werden. Den Bürgern, im speziellen

denen, die aufgrund ihres Alters und/oder gesundheitlichen Vorbelastungen besondere Risiken unterliegen, sollte von der Gemeinde die Möglichkeit gegeben werden, das Geschehen, zumindest die öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung per Live-Stream auf der Website von Niedernhausen verfolgen zu können. Der Wunsch der Bürger ist, dass die Parteien dafür sorgen mögen, über einen Eilantrag zur Sitzung vom 28.10.2020 darüber abzustimmen, so dass die notwendigen Voraussetzungen für Live-Streams bis zur Dezember-sitzung der Gemeindevertreter geschaffen werden können. Die Auswirkungen und Überwindung der Corona Pandemie sollten vom Thema her parteipolitisch nicht belastet sein. Andere hessische Gemeinden haben schon vorgemacht, dass hier die Transparenz für den Bürger Vorrang hat.

### Ein kleiner Herzenskompass

## Das Leben – geschenkt!

Pssst! Ein literarisches Kleinod, toll zum Verschenken an die Liebsten, gibt es jetzt im Buchhandel: „Leben – Ein kleiner Herzenskompass“. Es ist eine Sammlung schöner Zitate über Liebe, Glück und den Sinn des Lebens. Ein wundervolles Büchlein. Der Verlag hat sich hier richtig Mühe gegeben. Entstanden ist ein anmutiges Werk mit hochwertiger Ausstattung: Fester Einband, edles Papier, fünffarbiger Druck mit Goldprägung – das gibt es sonst kaum noch. Ausgesuchte Fotografien emotionaler Momente flankieren die vielen herzlich warmen Worte. Aus aller Welt wurden sie zusammengetragen. Sie passen für alle Lebenslagen. „Selbst in den dunklen Momenten leuchtet immer ein

Licht“, beginnt etwa Dan Sham-bicco seinen Part. Der Autor hat selbst viel mitgemacht und weiß, wie wichtig Zuversicht und Unterstützung sind. Das ist die große Leistung dieses kleinen Schmuckstücks: Es mag beitragen, den richtigen Weg zu finden oder ihn beizubehalten. Ein Anstupser, sozusagen. Insbesondere auch in Zeiten, die heute von Einschränkungen durch Corona geprägt sind. Für alle, die anderen etwas Licht spenden, eine kleine Freude bereiten oder einfach nur liebevoll „Danke“ sagen wollen. 80 Seiten Wellness für die Seele. „Leben. Ein kleiner Herzenskompass“ im Riverfield Verlag ISBN 978-3-9523612-0-7. Zu bekommen bei Buchhandlungen in Niedernhausen



### Senioren-Veranstaltungskalender

**Sonniger Herbst**  
29.10.2020 – 15.30 Uhr  
Seniorentanz  
30.10.2020 – 18.00 Uhr  
Kegler-Stammtisch

Bitte beachten Sie die Corona-Vorsichtsmaßnahmen! Bleiben Sie gesund!

Information über die Gruppen Tel. 06127-7057934

### Tierärzternotdienst

Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

**Sa., 24. Oktober 2020, bis So., 25. Oktober 2020**  
Mobiler Tiernotdienst 24  
Tel: 0160/88 11 88 4  
Falls der Notdienst nicht erreichbar ist, gibt es außerdem folgenden Notdienst:  
Tierklinik Hofheim  
Tel.: 06192/290 290

**Goldschmiede-Werkstatt**  
**Sabine Christine Bachon**  
Neuanfertigungen  
Umarbeitungen  
Reparaturen  
Termin nach Vereinbarung:  
(0151) 15 27 89 15  
Am Heideborn 27 ★ 65527 Niedernhausen-Niederseelbach

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch

**Niedernhausen, Christuskirche**  
So., 10.00 Gottesdienst (für bis zu 25 Personen in der Kirche, Anmeldung über die Homepage und im Gemeindebüro möglich, oder als Livestream über die Homepage)  
Vorankündigung: Am 1.11.2020 findet eine Gemeindeversammlung zum Thema „Kirchenvorstandswahl 2021“ statt. Nähere Einzelheiten hierzu gibt es in der nächsten Ausgabe oder auf unserer Homepage „christuskirche-niedernhausen.de“  
Tel.: 06127-2405  
E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

**Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach**  
Am Sonntag, 25. Oktober 2020, findet ein Themengottesdienst mit unseren Konfirmanden online statt. Näheres dazu finden Sie am Sonntag auf der Homepage [www.kirche-niederseelbach.de](http://www.kirche-niederseelbach.de).  
Tel.: 06127-7004928  
E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

**Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach**  
Do., 15.00 Sitzgymnastik für Senioren I  
Do., 16.00 Sitzgymnastik für Senioren II

Do., 19.00 donnerstags um sieben – Andacht  
Sa., 9.00 Action Rangers  
Sa., 9.00 Busch- und Beettag  
So., 10.45 Gottesdienst, Predigt: Pfr. Moritz Mittag – anschließend Kirchencafé  
So., 15.00 Ökumene in Bewegung  
Mo., 10.00 Frauengesprächskreis  
Mo., 18.30 Babelstubb – Jugendgruppe für Jugendliche ab 13 J.  
Di., 15.30 Konfirmanden-Unterricht  
Do., 15.00 Sitzgymnastik für Senioren I  
Do., 16.00 Sitzgymnastik für Senioren II  
Do., 19.00 donnerstags um sieben – Andacht  
Information zum Gottesdienst: Nach wie vor bitten wir Sie um Ihre Anmeldung für den Gottesdienst: Mo.-Fr., 9-12 Uhr unter 06198-33770 oder per Mail – pfarramt@emmaus-bremthal.de – bis spätestens Samstag 16 Uhr. Zum einen sind wir gehalten, eine Teilnehmerliste für den Gottesdienst zu erstellen, zum anderen versuchen wir aufgrund der Anmeldungen einen den Auflagen entsprechenden Sitzplan für den Gottesdienst zu erstellen. Beides nimmt etwas Zeit in Anspruch und braucht Ihre Unterstützung! E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

**Talkirchengemeinde Eppstein**  
Tel.: 06198-8533  
E-Mail: gemeinde@talkirche.de  
Homepage: [www.talkirche.de](http://www.talkirche.de)

### Katholisch

**Maria Königin Niedernhausen**  
Sa., 18.00 Eucharistiefeier  
So., 9.00 Eucharistiefeier  
So., 11.00 Eucharistiefeier  
So., 18.00 Rosenkranzandacht  
Di., 18.05 Dienstagsgebet „Wir zünden eine Kerze an“  
Mi., 11.50 Ökumenisches Friedensgebet

**St. Martha Engenhahn**  
Do., 19.00 Eucharistiefeier

**St. Michael Oberjosbach**  
Mi., 19.00 Eucharistiefeier

Platzreservierungen für die Eucharistiefeiern sind unbedingt erforderlich und werden ausschließlich im Zentralen Pfarrbüro in Idstein entgegengenommen. Anmeldungen sind bis 10 Uhr am Tage einer Werktags-Messe sowie bis freitags 10 Uhr für die Messen des Wochenendes unter 0612695373-00 oder E-Mail pfarrei@katholisch-idsteinerland.de möglich.  
Schwerpunktbüro in Niedernhausen: Tel. 06127-2160 und E-Mail: a.schwarz@katholisch-idsteinerland.de

**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**  
[www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen](http://www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen)

## Apothekendienst

Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

**Samstag, 24. Oktober 2020**  
Apotheke im Rad  
65197 Wiesbaden  
Dotzheimer Str. 150  
Tel.: 0611/444885

Burg Apotheke  
65191 Wiesbaden  
Danziger Str. 34  
Tel.: 0611/540945

Wilhelms Apotheke  
65185 Wiesbaden  
Wilhelmstr. 6  
Tel.: 0611/302100

**Sonntag, 25. Oktober 2020**  
Kohlheck Apotheke  
65199 Wiesbaden  
Eulenstr. 5  
Tel.: 0611/466515

Kur Apotheke OHG  
65183 Wiesbaden  
An den Quellen 3  
Tel.: 0611/306531

Sonnen Apotheke  
65189 Wiesbaden  
Hasengartenstraße 25  
Tel.: 0611/761592

## Niedernhausener Anzeiger

**Regionale Redaktion:**  
Eberhard Heyne  
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

**Anzeigen:**  
Haiko Kuckro  
06128/9803355  
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

**Herausgeber: Haiko Kuckro**

**Redaktionsschluss:**  
Sonntags 18.00 Uhr  
**Anzeigenschluss:**  
Montags 18.00 Uhr  
**Erscheinungsweise:**  
Wöchentlich/donnerstags

**Allgemeine Geschäftsbedingungen**  
Auf Anforderung oder auf [www.niedernhausener-anzeiger.de](http://www.niedernhausener-anzeiger.de)

**Datenschutz**  
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.

**Satz/Grafik**  
Björn Bordon (MetaLexis)  
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

**Druck**  
ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Eichenzell



## Sozialstation Niedernhausen nun auch in Eppstein

Feierlich eröffnet

Im Rahmen eines Bauprojektes von 3 Wohnhäusern auf kirchlichem Grund in der Straße „In der Müllerwies“ von Eppstein haben sich die Kirchenvorstände der Talkirchengemeinde Eppstein und der Christuskirche von Niedernhausen zu einem gemeinsamen Vorhaben besprochen, gefunden und verabredet. Die Sozialstation der Diakonie Niedernhausen erhält Räumlichkeiten in einem der Wohnhäuser zur Errichtung einer diakonischen Sozialstation Eppstein. Die Wohnhäuser sind nun fertig, teilweise bezogen und die vorgesehenen Räume für die Sozialstation können nun – die Küchen sind bereits eingebaut – möbliert und genutzt werden. Räume, die mit dem Team- und dem einladenden Betreuungsraum, mit den Zimmern für Besprechungen und der Stationsleitung hell und sehr freundlich gestaltet wurden, wie man sie am vergangenen Sonntag nach der offiziellen Übergabe besichtigen konnte.

Beide Pfarrgemeinden hatten zu einem feierlichen Gottesdienst auf den geräumigen Innenhof der drei Wohnungskomplexe eingeladen – unter strikter Wahrung der Corona Beschränkungen. Mit den mitgebrachten Stühlchen konnte sich jeder Besucher seinen Platz mit dem notwendigen Abstand suchen. Kühl war es schon und so mancher froh, mit entsprechender Kleidung warm „verpackt“ dem Gottesdienst beiwohnen zu können. Zu dem Pfarrer Heike Schuffenhauer neben den etwa 60 Besuchern auch Propst Oliver Albrecht, das Pfarrerehepaar Jürgen und Cornelia Seinwill, den Vorstand und die Leitung der Stiftung Eppstein und der Diakonie, Vertreter der Kirchenverwaltung aus Darmstadt und der örtlichen Politik begrüßen konnte. Musikalisch unterstützt wurde der Gottesdienst von einem Bläser- und Posaunenchor – eine stattliche Besetzung, vereint aus Musikern von Hofheim, Lorsbach und Niedernhausen.

Es sei nun der Einzug nicht nur der vielen Hausbewohner, sondern auch der der örtlichen Diakonie zu feiern, sagte Heike Schuffenhauer, wobei letztere jetzt ihre neuen Räume bezogen habe. „Gott ist da, wo wir feiern“, weiß sie. Unterstützt wurde dieses „Willkommen“ durch ein Lied mit der Einladung „Komm herein, komm herein – ruh dich aus, ruh dich aus“, gesungen und auf Gitarren begleitet von Jan Henry und Olaf Darge. Nach einem gemeinsamen Psalmgebet las Pfarrer Heike Schuffenhauer aus dem Evangelium nach Markus die Geschichte von der wundersamen Heilung



Das Pflegeteam der Diakonie wird für seine Arbeit gewürdigt und erhält von Pfarrerin Heike Schuffenhauer den Segen

des Gelähmten, der von Christus aufgefordert wurde aufzustehen, sein Bett zu nehmen und heim zu gehen. Und dies tat. Das Lied „Hallelujah to the Lord“ pries dieses Wunder. In seiner Predigt schlug Propst Oliver Albrecht, der in Niedernhausen lange Seelsorger war, eine Brücke zwischen Eppstein und Niedernhausen. Einzug und Umzug seien mit größten Hoffnungen aber auch mit Sorgen und Zweifeln – mit Abschied aber auch mit Ankommen – verbunden, erinnerte er sich an seine eigenen Umzüge. Aushalten lässt sich das mit „Christus als Schutzanzug“, der eine Haltung durch das ganze Leben hindurch anbietet, die „trägt“. Der 1. Wohnsitz ist der Himmel, der 2. die Erde, formulierte er. Ein erfülltes Leben in Christus, so fasste er zusammen, in „zärtlicher Solidarität“ – die früheren Heiligen waren voll davon. Nur zum stillen Mitsummen dann das gemeinsame Lied „Nun danket all und bringet Ehr“. Pfarrerin Conny Seinwill bat um den Segen für die Bewohner der neuen Häuser sowie Kraft und Zuversicht für die künftige Arbeit der Mitarbeiter/-innen

der Eppsteiner Diakonie. Ebenso den Patienten, die von hier aus betreut werden. Sie schaute zurück, wie die so erfolgreiche Kooperation der beiden Kirchengemeinden mit ersten Gesprächen in Gang kam und wie es nun so „sehr gut“ wurde. Im Halbkreis erbat sie den Segen Gottes für das Pflegeteam, das nun so harmonisch zusammenwächst. Ein Kreuz wird künftig an einer Wand in den Räumen der Diakonie hängen. Mit dem erteilten Segen für alle Besucher beschließt Pfarrerin Heike Schuffenhauer den würdigen Gottesdienst, den der Posaunenchor unter der Leitung von Matthias Schädlich mit einem Nachspiel abschließt.

Mit Grußworten von Stadträtin Sabine Bergold von der Eppsteiner Politik und von Jan Henry als Geschäftsführer mit Wünschen für eine erfolg- und segensreiche Arbeit der Sozialstation Eppstein sowie mit einem herzlichen Dank an alle, die bei diesem Projekt mitgewirkt haben, ging die Einweihung der Niederlassung der Diakonie Niedernhausen in der Sozialstation Eppstein zu Ende. Eberhard Heyne

## Jugendliche werden für ihr Engagement geehrt

Verleihung des Demografie-Sonderpreises 2020

Den Sonderpreis des diesjährigen Demografie-Preises in der Sparte „Junges Ehrenamt im Rheingau-Taunus-Kreis“ erhält der Jugendausschuss der katholischen Pfarrei St. Martin Idsteiner Land. Die Verleihung findet am 28. Oktober 2020 in Bad Schwalbach statt. Der Jugendausschuss ist die Vertretung der Jugendlichen in der Pfarrgemeinde. Der Preis geht an junge Menschen bis 25 Jahren, die sich in verschiedenen Bereichen wie Tierschutz, Theater und Kultur, Umwelt und Naturschutz engagieren. Dieses Jahr gibt es eine weitere Kategorie „die Bewältigung der Corona-Krise“. Hintergrund für die Verleihung ist die Einsatzbereitschaft und Begeisterung des neunköpfigen Teams um die Jugendsprecherin Hannah Montz. Ein neuer Instagram-Account, die Oscarnight

oder der Actiontag, bei dem der Vorgarten der Kita St. Josef in Niedernhausen verschönert wurde, gehören zu dem Konzept, das der Jugendausschuss auf die Beine gestellt hat. Mit anderen Jugendlichen und Kindern der Gemeinde wurden die zuvor erarbeiteten Projekte vor, während und nach dem Lockdown umgesetzt. „Die Jugendgruppe St. Martin Idsteiner Land“, so Frau Ute Schmidt, die die Bewerbung beim Rheingau-Taunus-Kreis einreichte, „hat sich im letzten Jahr neu aufgestellt und neue Aufgaben in Angriff genommen. Gemeinsam wollen sie für Integration und generationsübergreifende Aktionen stehen. Corona kam dazwischen und war gleichzeitig ein beschleunigendes Element, um neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. So wurde die Webseite der Jugend-

gruppe überarbeitet und das Corona-Tagebuch integriert. Viele weitere Ideen wurden umgesetzt und dies unter erschwerten Bedingungen. Daher bin ich der Überzeugung, heute wie damals bei der Ausarbeitung des Antrags, dass diese junge Gruppe im Idsteiner Land vieles geleistet hat und Menschen in dieser schweren Zeit unterstützt hat.“ Die Vorbereitungen für die nächste Aktion „Movienight“ mit dem Schwerpunkt „Trickfilme“ laufen schon. Sie findet am Samstag, 24. Oktober 2020 ab 18 Uhr in Maria Königin in Niedernhausen statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung unter [j.moos@katholisch-idsteinerland.de](mailto:j.moos@katholisch-idsteinerland.de) ist daher erforderlich. Info: <https://katholisch-idsteinerland.de/beitrag/die-ansprechpartnerinnen-und-die-vertretung-der-jugend-1/>

Turngemeinde Niedernhausen 1896 e. V.: Achtung Absage – Jahreshauptversammlung am 22. Oktober 2020 findet nicht statt!

Die Turngemeinde Niedernhausen (TGN) sagt ihre für den 22. Oktober 2020 geplante Jahreshauptversammlung ab. Grund sind die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie und der damit einhergehende Anstieg der Infektionszahlen.

Die TGN möchte verantwortungsbewusst mit dieser Lage umgehen und wird daher die Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit verschieben. Der Vorstand bittet alle Mitglieder und Interessierte um Verständnis.

**PRIVATGYMNASIUM KÖNIGSHOFEN**  
Info-Abend am 5.11.2020 um 20.00 Uhr

- Kleine Klassen mit max. 15 Schülern
- Hausaufgabenbetreuung
- Klassenstufen 5 bis 10 (G9)
- eigener Schulbus

Niedersseelbacher Str. 64 | 65527 Niedernhausen  
Web: [www.pg-k.de](http://www.pg-k.de) | E-Mail: [schule@pg-k.de](mailto:schule@pg-k.de)

## Corona Schnelltests jetzt auch für Menschen mit Behinderung

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hatte sich bei Gesundheitsminister Jens Spahn vehement dafür eingesetzt, dass auch Menschen mit Behinderung zur Prävention Schnelltests auf Corona kostenfrei erhalten und nicht nur alte Menschen in Senioren- und Pflegeheimen. Eine Verordnung des Ministeriums stellt das jetzt sicher, wenn ambulante Dienste und Einrichtungen ein entsprechendes, vom Gesundheitsamt akzeptiertes Testkonzept ha-

ben und die Beschaffung und Durchführung der Tests durch die Dienste und Einrichtungen vom Gesundheitsamt bewilligt wurden. Gleiches gilt auch für die Testung von Besucherinnen und Besuchern, jedoch nur in Einrichtungen. „Für Menschen mit Behinderung sind die Schnelltests eine ganz wichtige Hilfe. Auch sie leben in gemeinschaftlichen Wohnformen und müssen vor Corona-Infektionen geschützt werden. Aber das darf

nicht wieder wie im Frühjahr durch Quarantäne und Betretungsverbote geschehen. Eine weitere Zeit der Isolation ließe sich kaum verkraften. Menschen mit Behinderung, die oft in ihrer Kommunikation auf körperliche Nähe angewiesen sind, brauchen unbedingt die Besuche ihrer Eltern und Geschwister“, sagt Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende der Lebenshilfe, MdB und Bundesgesundheitsministerin a. D.

**TOP-PREIS!**

**Hofbräu Sommerzwickl** 20 x 0,5-l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,00/l **9,99**

**Bitburger Premium Pils oder alkoholfrei** 20 x 0,5/24 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,10/3,42 € 1,10/1,39/l **10,99**

**Rothaus Pils oder Weizen** 20 x 0,5-l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,50/l **14,99**

**Augustiner hell** 20 x 0,5-l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,80/l **17,99**

**Coca-Cola, Fanta, Sprite, Mezzo Mix, versch. Sorten** 12 x 1,0 l-PET-Fl., Pfd. 3,30 € 0,75/l **8,99**

**Apfelschorle, Rote Schorle, Bleib in Form Sunny Orange, Bleib in Form Zitrone, Bleib in Form Grapefruit** 12 x 0,75 l-Fl. (Glas), Pfd. 3,30 € 1,00/l **8,99**

**Adelholzener Natürliches Mineralwasser, Classic, Sanft, Naturell, Extra Still** 12 x 0,75 l-Fl. (Glas), Pfd. 3,30 € 0,67/l **5,99**

**Elisabethen Mineralwasser, versch. Sorten** 12 x 1,0 l-PET-Fl., Pfd. 3,30 € 0,42/l **4,99**

**Do.+Fr.+Sa. 22./23./24. Okt.**

**Service** 069-30 850 850

**Wochenend-Aktion!!!**

**Niedernhausen** Frankfurter Str. 5-7 (zwischen PENNY und ALDI)

**Schluckspecht** Getränkemärkte

www.schluckspecht-getraenke.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9.00 – 20.00 Uhr

...überall reichlich Parkplätze!



Propst Oliver Albrecht hielt die Predigt bei der Einweihung der Eppsteiner Diakonie

Irrtum vorbehalten KW 43/20 - Gültig vom Do. 22.10. bis Sa. 24.10.20. Diese Preise gelten nur bei Abholung in unseren Getränkemarkt in Niedernhausen. Solange der Vorrat reicht.

## Vitova Gesundheitsblog Rehasport bei Vitova – Training auf Rezept



Tobias Würth

Der Rehasport ist hier eine tolle Lösung für alle, die unter Rücken- und Gelenksbeschwerden leiden. Ärztlich verordneter Rehabilitationssport kann grundsätzlich in jedem Alter und bei

jeder Beeinträchtigung in Betracht kommen. Er ist darauf ausgelegt, Menschen die seit längerer Zeit mit Beschwerden z. B. am Rücken, der Hüfte oder den Knien zu tun haben, vor einer chronischen Erkrankung zu bewahren. Aber auch Menschen mit chronischen Erkrankungen sind im Rehasport richtig aufgehoben. Ziel des Rehasports ist es, die medizinische Behandlung mit Hilfe von körperlicher Bewegung zu fördern und zu ergänzen. Die Kosten für 50 Trainingseinheiten in einem Zeitraum von maximal 18 Monaten werden dabei grundsätzlich von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Ein speziell ausgebildeter Übungsleiter leitet die Gruppe fachlich an. Die Übungsstunde

dauert 45 Minuten und beinhaltet Gymnastikübungen mit Kleingeräten, wie z. B. einer Faszienrolle, einem Gymnastikball oder Pilatesbällen. Zusätzlich bieten Ihnen alle Trainingsstätten die Möglichkeit, Ihr Gesundheitstraining unter Betreuung eines Therapeuten individuell an den medizinischen Trainingsgeräten zu absolvieren. Dieses Trainingstherapie kann ergänzend zu den Rehasportkursen gegen eine Zuzahlung des Teilnehmers durchgeführt werden. Wer am Rehasport interessiert ist und weitere Informationen erhalten möchte, meldet sich für das Vitova Fitness in Niedernhausen unter 06127 7559, das Vitova Medifit Niedernhausen unter 06127 9997610.

[www.vitova.de](http://www.vitova.de)

## Jetzt ein Buch! Raus aus der Mental Load-Falle



Frau Reubert von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

**Patricia Cammarata**  
**Raus aus der Mental Load-Falle: Wie gerechte Arbeitsteilung in der Familie gelingt**  
Beltz Verlag

Kennen Sie noch die Vorwerk-Werbung, in der eine Mutter etwas spitz nach ihrem Job gefragt wird und darauf antwortet, dass sie ein sehr erfolgreiches Familienunternehmen führt? Ich finde dieses Bild der Mutter als Familienmanagerinnen trifft es wunderbar. Wir versuchen ständig an alles zu denken, planen, organisieren, gehen arbeiten, machen den Haushalt... die Liste ist endlos. Wie man diesem Mental Load begegnen kann und so Stress, Überlastung und Erschöpfung vorbeugt oder überwindet, dafür gibt es in Patricia Cammarata viele praktische Tipps. Sie zeigt Wege, wie Paare Zuständigkeiten, Arbeits- und Verantwortungslast gerecht verteilen können. So, dass es für die eigene Familie passt und



wieder Freiräume im Kopf und für jeden Partner entstehen. Ich habe viel genickt, geschmunzelt und gelernt – uneingeschränkte Leseempfehlung für alle Familien!

[www.buchhandlung-sommer.de](http://www.buchhandlung-sommer.de)

– Anzeige –

## Der Verteidiger Deiner Freiheit

### Autonomes Fahren

Schon in zehn Jahren fahren unsere Autos autonom, ganz ohne Fahrer. Das hat Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr: Die Preise für Busse und Taxis werden rapide sinken, wenn kein Fahrer mehr nötig ist. Zudem fährt der autonome Antrieb in enorm sicherer und umweltschonender Fahrweise. Forscher sagen schon heute voraus, dass künftig kaum noch jemand ein Auto besitzen will: Mobilität der Zukunft ist App-basiert, schon sehr kurz nach der Eingabe meines Wunsch-Ziels steht ein Fahrzeug vor der Türe. Das wird meist ein Kleinbus sein, der für mich einen Umweg einlegt, oder die teurere Variante, ein fahrerloses Taxi für mich alleine. Die Fahrzeuge sind dann miteinander vernetzt, die Vollbremsung des Vordermanns kennt das nachfolgende System schon vor dem Aufleuchten der Bremslichter. Unfälle und Staus sind allen bekannt, so dass die optimale Route berechnet wird. Es gibt schon heute viele Mobili-

tätsanbieter, die sich auf diesen Verkehr der Zukunft einrichten, insbesondere die Autohersteller investieren stark in diese Anbieter, weil eben deutlich weniger Privatpersonen künftig Autos kaufen werden. Städte und Landkreise täten gut daran, sich ebenfalls auf diese Entwicklung vorzubereiten. Bei uns passiert genau das Gegenteil: Der Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden setzen auf die Technik von vor 100 Jahren, und wollen eine Straßenbahn einführen. Ein starrer und unflexibler Verkehrsträger, der mehrere Millionen Euro für Anschaffung und Baumaßnahmen verschlingen wird, dauerhaft Millionen an Zuschüssen benötigt, und in der Wiesbadener Innenstadt starke Veränderungen des historischen Stadtbilds erfordert. Eine Straßenbahn passt überhaupt nicht zu den flexiblen Möglichkeiten, die vernetzte autonome Fahrzeuge uns künftigen bieten. Die FDP ist die einzige demokratische Partei in Wiesbaden und unserem Landkreis,

die diese Geldverschwendung ablehnt und stattdessen an der Vorbereitung auf die Mobilität der Zukunft arbeitet.



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages und führt die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter: alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp

[alexander.mueller@bundestag.de](mailto:alexander.mueller@bundestag.de)

## Unser Rezept von Rebecca Kürbis-Kohlrabi-Brei mit Kartoffeln

### Zutaten für 5 Portionen:

250 g Kohlrabi  
480 g Hokkaido-Kürbis  
460 g Kartoffeln  
200 g Sahne  
50 ml Wasser  
1 Würfel Gemüsebrühe  
Salz  
Tomatensalz  
Paprikapulver edelsüß

### Zubereitung:

1. Den Kohlrabi sowie die Kartoffeln schälen und würfeln. Danach den Kürbis schälen, die Kerne entfernen und das Fruchtfleisch würfeln.
2. Das Gemüse gar kochen und anschließend mit dem Wasser sowie der Sahne mischen. Die Mischung fein pürieren.

3. Je nach gewünschter Konsistenz Wasser hinzugeben.
3. Den fertigen Brei mit der Gemüsebrühwürfel, dem Salz, dem Paprikapulver sowie dem Tomatensalz abschmecken und servieren.



Treffpunkt  
Gesundheit

Bahnhofstraße 25  
65527 Niedernhausen  
Tel. 0 61 27/23 79

[www.theisstal-apotheke.de](http://www.theisstal-apotheke.de)

THEISSTAL  
APOTHEKE

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Montag – Freitag  
8.00 Uhr – 13.00 Uhr  
und 14.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Samstag 8.00 Uhr – 13.00 Uhr



## Niedernhausen

## Rheingau-Taunus-SPD: Daniel Bauer ist Spitzenkandidat

### Kreistagswahl: Rheingau-Taunus-SPD setzt den Hohensteiner Bürgermeister auf Platz 1

Daniel Bauer ist Spitzenkandidat der SPD Rheingau-Taunus für die Kreistagswahl am 14. März nächsten Jahres. Der Kreisparteitag der SPD hat den 43-jährigen Hohensteiner Bürgermeister am Wochenende auf Platz 1 der Kommunalwahlliste gewählt. Auch ihr Kommunalwahlprogramm für die Kreistagswahl haben die Sozialdemokraten verabschiedet. Unter Beachtung der Corona-Regeln fand der Parteitag in der Niedernhausener Aulahalle statt. „Ich empfinde es als große Ehre, die SPD in die nächste Kreistagswahl führen zu dürfen. Ich freue mich, mit einem überzeugenden Team in den Wahlkampf zu ziehen und für unsere Inhalte zu werben“, kommentierte Bauer seine Nominierung. Die SPD-Liste für die Kreistagswahl wurde dem Parteitag

vom Vorsitzenden Marius Weiß vorgestellt. Fast 20 Kandidaten seien im Juso-Alter. Neben den Landtags- und Bundestagsabgeordneten kandidieren auch die Bürgermeister Winfried Steinmacher (Kiedrich), Volker Diefenbach (Heidenrod) und Markus Oberndörfer (Bad Schwalbach) für den Kreistag. „Ich glaube, dass wir den Wählern mit unserem Personal ein Angebot machen, dass sich sehen lassen kann und auch alle Regionen des Kreises abdeckt“, so Weiß. Spitzenkandidat Bauer sei ein erfolgreicher Bürgermeister, der eine große kommunalpolitische Erfahrung besitze. Auch aus Niedernhausen kandidiert mit Ann-Kathrin Koch ein junges Talent auf dem aussichtsreichen Listenplatz 16, gefolgt von Verena Naujoks, dem aktuellen Verkehrsdezernenten Günter F. Döring, Petra Zimmermann, Tobias Vogel und Thomas Dunemann.

Das Programm der SPD zur Kreistagswahl trägt den Titel „Gesunde Zukunft. Starker Rheingau-Taunus“. Mit einer starken SPD-Fraktion im Kreistag werde eine klare Förderung medizinischer Versorgungszentren für die „Gesundheitsregion Rheingau-Taunus“ geben, so das Versprechen von Bauer und der SPD.

### Deutliches Bekenntnis für die Grundschulen

Ein deutliches Bekenntnis gab Bauer auch für den Erhalt der Grundschulen im Landkreis ab: „Wir werden die Grundschulen immer und überall dort erhalten, wo es genügend Kinder gibt und ein pädagogisch sinnvoller Unterricht möglich ist.“ Zum Abschluss seiner Rede sprach sich der frisch gekürte Spitzenkandidat im Namen der SPD auch für die City-Bahn aus. Die Delegierten fassten zudem weitere Beschlüsse. So hat die

SPD Rheingau-Taunus in ihrer Satzung die Möglichkeit für eine Doppelspitze geschaffen, spricht sich für die Biosphärenregion aus und setzt sich für ein kostenloses Schülerticket für alle Schüler ein.

Mit großen Mehrheiten wurden auch die Anträge der SPD Niedernhausen beschlossen: So wird die SPD-Bundestagsfraktion gebeten, zur Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen sich für einen dauerhaft auf 16% gesenkten Mehrwertsteuersatz einzusetzen.

Die sozialen und ökologischen Folgen des internationalen Flug- und Schiffsverkehrs sollen mit einer Transportsteuer „eingepreist“ werden und im Rheingau-Taunus soll geprüft werden, ob mit einem „gemeinwirtschaftlichen Busbetrieb“ durch die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV) Vorteile für die Fahrgäste erzielt werden können.



# MÜDEN

REINIGUNG

## ANGEBOT SEPTEMBER - OKTOBER

**Anorak** € 10,00  
( Ausser Leder) (inkl. Desinfektion)

**3/4 Jacke** € 10,00  
( Ausser Leder) (inkl. Desinfektion)

**Mantel** € 12,00  
( Ausser Leder) (inkl. Desinfektion)

**Daunenjacke** € 12,00  
( Ausser Leder) (inkl. Desinfektion)

Vom Profi entfleckt, schonend gereinigt und perfekt gebügelt!

Wiesbadener Straße 3, 65527 Niedernhausen, Telefon 06127 - 3374  
Auf dem Haarbau 3, 65510 Hünstetten Görsoth, Telefon 06126 - 9570820

[www.mueden-textilpflege.de](http://www.mueden-textilpflege.de)



(Filiale: Niedernhausen)



(Filiale: Niedernhausen / Görsoth)



## Trockenheit und Borkenkäfer – der Wald leidet

### Unser Wald bald Fichten-frei

Bereits seit 3 Jahren ist die Regenbilanz in dem eigentlich wasserreichen Taunus mit seinen schönen Wäldern stark negativ. Dieser trockene und warme Frühling hat nun dem Borkenkäfer perfekte Lebensbedingungen beschert. Nach dem erneut viel zu trockenen Sommer diesen Jahres droht nun aus purer Not – flächendeckend – die Rodung der toten und befallenen Fichten. Was mancherorts in den Niedernhausener Wäldern bereits mit frei geräumten Flächen zu besichtigen ist.

Hier war der Käfer drin. Borkenkäfer, jeder für sich genommen höchstens so groß wie ein Fingernagel, sind inzwischen eines der größten Lebensrisiken für deutsche Bäume, vor allem für die immer noch sehr verbreitete Fichte. Nach den trockenen Sommern spricht vieles dafür, dass die Käfer bereits das 3. Jahr in Folge ausgezeichnete Vermehrungsbedingungen erleben durften. Aus jedem einzelnen Käferweibchen werden dann im Lauf eines Sommers Zehntausende. Die ohnehin schon reichlichen Populationen werden erneut explosionsartig wachsen. Dass nun am Ende dieser Vermehrungsphasen gerodete Waldflächen zurückbleiben, liegt an dem tückischen Zu-

sammenspiel von Käfer, Baum und Klima. Aufgrund des schnellen und geraden Wuchses der Fichte und der einfachen Verarbeitung wurden über Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg weite Teile Deutschlands mit Fichtenplantagen überzogen. Bis in die Neunzigerjahre hinein brachte das Holz gute Erträge. Je spürbarer aber die Auswirkungen des Klimawandels hierzulande wurden, desto mehr kam die eigentlich in höheren Lagen und nordischen Ländern heimische Fichte in Bedrängnis. Vor allem lange warme Perioden ohne viel Niederschlag machen dem Baum zu schaffen. Die Reaktion der Fichte auf solche Bedingungen ist so nachvollziehbar wie oft tödlich. Sie hält das wenige Wasser zusammen, wo es geht. Und spart deshalb vor allem an der Produktion des Harzes. Wo sonst reihenweise Buchdrucker und Kupferstecher – so die Namen zweier häufiger Sorten von Borkenkäfern – im Harz verenden, legen sie nun ihre Brutstätten zwischen Stamm und Rinde an. Der zunächst kranke Baum wird dadurch nicht nur selbst vom Käfer befallen, sondern zur Keimzelle für viele weitere Borkenkäfer-Attacken. Lässt man den Käfer wüten, entsteht in einigen Jahrzeh-

ten zwar ein ökologisch wertvoller, aber ökonomisch unbrauchbarer Wald. Oder – als Alternative – es wird die gesamte Fläche, in der der Käfer sich befindet, gerodet. Im Taunuswald rund um Niedernhausen, der zu einem großen Teil der Gemeinde gehört, ist mit dem beauftragten Bewirtschafter, dem HessenForst, entschieden worden, befallene Flächen zu roden. Um dem Käfer, der hier so eine Art „Basislager“ für seine Verbreitung geschaffen hat, die Grundlage zu entziehen. Die Gefahr ist damit allerdings noch nicht gebannt. Auch auf den Holzlagerplätzen, den sogenannten Poltern, lassen sich Käfer gerne nieder. Die schnelle Fällung befallener Bäume ist daher nur der erste Schritt. Erst wenn das Holz tatsächlich aus dem Wald geschafft ist, ist Ruhe vor den Käfern – zumindest bis zum folgenden Frühling. Derzeit sind unterhalb der Hohen Kanzel Container-LKW's zu beobachten, die die Stämme aus dem Wald holen und die dann per Seefracht wohl nach China gebracht werden. Und als Pressspanplatten wieder zu uns kommen. Übrig bleiben die „Lichtungen“ mit ihren offensichtlichen Zerstörungen an Flächen und Wegen. Wird sich der Wald hier wieder erholen,

fragtsich der erschrockene Wanderer. Und wenn ja, wie? Ist der Waldboden durch die Rodungsarbeiten mit den schweren Maschinen nicht so verdichtet, dass eine Erholung mit waldeigenen Kräften möglich ist? Und wenn die Forstbewirtschaftung hilft, mit welchen Arten von Bäumen ist künftig der Veränderung des Klimas zu begegnen? Jedenfalls ist in allen Gesprächen zu hören, wie sehr ein intakter Wald vermisst wird und wie wichtig seine Funktionen für die Luftreinheit, Wasserbindung, der Tierwelt und Erholung ist. Und wie auch Förster, Waldeigner und Waldfreunde unter dem derzeitigen Sterben der Fichten leiden.

Eberhard Heyne



Ein Beispiel, wie auf der Höhe von Engenhahns Wildpark gerodet wurde – der ehemals dichte Wald ist nicht wiederzuerkennen

## Handwerk mit langer Tradition

### Dachdeckergeselle auf der Walz zu Besuch im Rathaus



Drei Jahre und ein Tag: Auf seiner Walz durch die Republik machte der junge Dachdecker Julian Halt in Niedernhausen. Bürgermeister Joachim Reimann, der sich sehr über die Pflege dieser ehrenwerten Tradition freut, begrüßte den – selbstredend in der Zunft-typischen schwarzen Kluft mit Wes-

te, Hut und Stock erschienenen – Wandergesellen im Ratssaal des Rathauses. Bis zu drei Monate verbleibt ein Wandergeselle bei einem Auftraggeber, bevor er wieder weiterzieht, um in anderen Städten und Gemeinden Erfahrungen zu sammeln. Wohin? Das wird sich ergeben.

**Werden Sie VIP-Mitglied des Niedernhausener Anzeigers ...**

**... für € 15!**

(anstatt € 20 für einen 12-monatigen VIP-Zugang)

# Aktionsangebot

**Ihre Vorteile:**

Die aktuelle Ausgabe des Niedernhausener Anzeigers steht dienstags ab 12 Uhr online für Sie bereit!

Exklusive tagesaktuelle Informationen in der Online-Ausgabe

Teilnahmemöglichkeit bei VIP-Verlosungen

Für € 15 (inkl. MwSt.) erhalten Sie einen 12-monatigen Zugang zu unseren VIP-Angeboten. Dieses Aktionsangebot ist bis 31.10.2020 gültig. Bei Interesse senden Sie uns gerne eine E-Mail an [Haiko.Kuckro@niedernhausener-anzeiger.de](mailto:Haiko.Kuckro@niedernhausener-anzeiger.de)



## Engenhahn

## Ein Überlebenskünstler

Zu welchen Fähigkeiten die Natur – in diesem Fall ein Apfelbaum – fähig ist, beweist eine knorrige Apfelbaum in der Engenhahner Flur. Wir hatten bereits vor 3 Jahren über diesen nur aus Borke bestehenden Apfelbaum berichtet, wohl auch damals mit der Annahme, dass er das Jahr nicht überleben wird. Nun hat er – innen ohne stabilem Stamm völlig hohl, mit großen runden Öffnungen auf allen Seiten und nur getragen von seiner Rinde – wieder ausgetrieben, geblüht und Früchte getragen.

Eine Sorte der schön rötlichen Renette übrigens, die sich durch festes „Fleisch“ mit einem süß-säuerlichen Geschmack auszeichnet. Das hat sich wohl auch rumgesprochen, denn kaum waren die Früchte reif, waren sie auch schön „geerntet“ – davon zeugen die vielen Stöcke rings um den Baum, mit denen sie wohl heruntergeschlagen wurden. Mit einer Prognose für das Überleben des zähen Baums ist der Autor jetzt vorsichtig – wenn ihn nicht ein Sturm wegen seiner fragilen Standfestigkeit fällen wird.



Ein vitaler Apfelbaum – solo in der Flur – der nicht aufgibt

## Paula's Partyservice

### Lieferservice - Menülieferungen

Wir liefern täglich frisch gekochte Menüs an private Haushalte und Betriebe in unserer Region und darüber hinaus. Die Speisen werden als einzelne Portionen verpackt und luftdicht verschweißt. Sie sind mehrere Tage haltbar und können platzsparend im Kühlschrank oder im Gefrierfach aufbewahrt werden. Die Erwärmung erfolgt im Wasserbad, Backofen oder Mikrowelle.

### Die Speisekarte

#### Veggie/vegan

Nummer	Menue	Preis
16	Butternutkürbissüppchen mit Cocos, leicht exotisch	6,-
12	Pikanter Erbseneintopf (vegan)	5,50
9	Gebackener Schafskäse mit frischen Tomaten, Kartoffelchen, Jalapenos, Olivenöl, Knoblauch und Kräutern(in Aluschale zum selberbacken), Chiabatta	8,-
7	Spinat-Ricottalagnette mit Tomaten-Parmigianokruste	8,-

#### Traditionell

Nummer	Menue	Preis
3	Fränkischer Schweinebraten in Landbiersauce mit Semmelknödel und Rotkraut	9,-
4	Rahmgulasch mit Butterknöpfle und Blumenkohl	9,-
6	Rinderroulade klassisch, mit Speck, Zwiebeln und Gurke, dazu Kartoffelklöße und Rotkraut	10,-
8	Hackbraten in Pfeffersößchen mit Kartoffel-Karotten-Lauchgemüse	9,-
12	Pikanter Erbseneintopf (vegan)	5,50
14	Sauerbraten mit Kartoffelklößen und Rotkraut	10,-
15	St Petersfischfilet in rotem Paprikaschaum an Petersilienkartoffeln, Grillkarotten und Butterbohnen	12,-

#### Fisch

Nummer	Menue	Preis
2	Rigatoni mit frischen Tomaten, Basilikum und Scampis	8,-
5	Seeteufel mit Chili und Cocos in Hawaiianischer Currymassala an Basmatireis	12,-
11	Lachsfilet in Trüffel-Kräutersößchen an Süßkartoffelpüree	12,-
15	St Petersfischfilet in rotem Paprikaschaum an Petersilienkartoffeln, Grillkarotten und Butterbohnen	12,-

#### Exotisch/Mediterran

Nummer	Menue	Preis
1	Südfrenchösisches Rosmarinhähnchen mit gebackenen Parmesankartoffelchen und gegrillter Karotte	10,-
2	Rigatoni mit frischen Tomaten, Basilikum und Scampis	8,-
5	Seeteufel mit Chili und Cocos in Hawaiianischer Currymassala an Basmatireis	12,-
7	Spinat-Ricottalagnette mit Tomaten-Parmigianokruste	8,-
9	Gebackener Schafskäse mit frischen Tomaten, Kartoffelchen, Jalapenos, Olivenöl, Knoblauch und Kräutern(in Aluschale zum selberbacken), Chiabatta	8,-
10	Ente mit 5 - Gewürzen, Sojasauce, Bambus, Gemüse, Cashewnüssen und Kohl, dazu Duftreis	12,-
11	Lachsfilet in Trüffel-Kräutersößchen an Süßkartoffelpüree	12,-
13	Moussaka- griechischer Kartoffel-Aubergine-Hackfleischgratin	8,50
16	Butternutkürbissüppchen mit Cocos, leicht exotisch	6,-

Bestelltelefon: 06127 999819 (täglich 08:00 bis 11:00 Uhr)  
[paula@iskh.de](mailto:paula@iskh.de) [www.paulas-partyservice.de](http://www.paulas-partyservice.de)

Paulas's Partyservice, Frankfurter Str. 23, 65527 Niedernhausen



## In die Kelter mit den Äpfeln



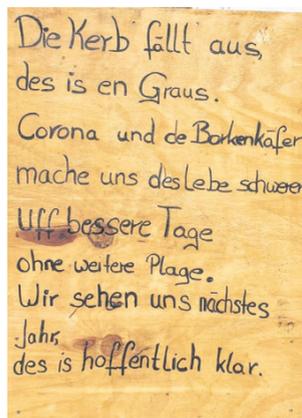
Mit einem kräftigen Schluck wird der frisch gepresste Most auf dem Hof von Harald und Christel Koch (links) genossen.

Ganz unterschiedlich fällt in diesem Jahr die Ernte von Äpfeln aus. Während regional Äpfel im Überfluss ausfallen – wenn auch durch die Trockenheit im Sommer etwas kleiner als sonst – ist in der unmittelbaren Nachbarschaft nur mit einer minimalen Ernte zu rechnen. Für die Hobby-Kelterei von Christel und Harald Koch in Niederseelbach jedenfalls gibt es derzeit und auch für die kommenden Wochenenden viel zu tun. „Heftige Unmengen“, so stöhnte Harald Koch am letzten Samstag an der Kelter, würden in diesem Jahr seine rund 15 Apfelbäume tragen. Dabei schaute er auf seine Jutesäcke, alle prallvoll mit den

Sorten Goldparmäne, Bohnapfel oder Kaiser Wilhelm gefüllt. Die wollen alle noch heute verarbeitet werden, hat er sich vorgenommen. Kunden aus dem Freundeskreis, der Nachbarschaft und von weiter her sind bereits mit ihren Behältern da und warten vor der Kelter auf die Befüllung. Sie kommen gerne zu ihm, meinte eine Kundin, weil die Qualität stimmt und die daneben Stehenden nickten zustimmend. Das sieht man auch, da werden von Harald Koch aus den Äpfeln im Wasserbad diejenigen mit einer faulen Stelle entnommen und diese mit einem schnellen Schnitt entfernt. Rein und unverfälscht so soll er

schmecken – der Most oder Süßer, wie er frisch gelaufen aus der Kelter genannt wird. Da werden zunächst die Äpfel in einem Wasserbad gewaschen, dann im Häcksler geschnitzelt und als tropfende Apfelrohmasse in die Kelter geschichtet. Mit kräftiger Hand wird fast bis zum letzten Tropfen der köstliche Saft aus der Apfelmasse gepresst und fließt in den unter den Ausguss gehaltenen Krug. Oder in das Glas, das Sandro und Ellena dann als erste verkosten können. Kinder, so will es die Tradition, dürfen den ersten Schluck nehmen. „Lecker“, meinte Sandro, offensichtlich vom Geschmack sehr angetan. Geduldig beantwortet Harald Koch auch die Fragen der Kinder, die mehr als nur den ersten Schluck über das Keltern wissen wollen. Sie mitgebrachten Flaschen, Krüge oder Plastikkanister werden befüllt und vermutlich recht schnell zuhause geleert. Und dabei entwickelt sich – mit dem gebotenen Corona-Abstand auch das eine oder andere Gespräch – sozusagen als kostenlos soziale Dreingabe zum Apfelmost. Eberhard Heyne

## Niederseelbach ohne Kerb



Mit einem hoffnungsvollem Kerbespruch wir der Ausfall bedauert – aber sich auch auf die Kerb 2021 gefreut

Da aufgrund von Corona die Seelbacher Kerb bereits im August abgesagt wurde, hatte der Vorstand sich überlegt, zwei verschiedene Kerbedutte anzubieten um sich ein bisschen Seelbacher Kerbefeeling und -Glück für das Kerbewochenende nach Hause zu holen. Dies wurde gut angenommen und so konnten über 50 Dutte gepackt und verteilt werden. Zudem wurde unter den aktuellen Hygienevorgaben von einer Handvoll Aktiver ein besonderer Kerbebaum an der Vereinsstätte „Altes Rathaus“ mit dazu gehörigem Statement gestellt. Der, das soll die gerupfte Baumkrone zeigen, auch unter der ausgefallenen Kerb gelitten hat.



Ein trauriger „alternativer“ Kerbebaum kündigt von ausgefallener Kerb 2020

## Wer macht denn so etwas?

### Notleidendes Meerschweinchen

Am Samstag, 17. Oktober, wurde am Friedhof in Niederseelbach ein schwer krankes Meerschweinchen – Glatthaar dunkelbraun-weiß siehe Foto – gefunden, gesichert und von den Findern mit nach Hause genommen. Die Mutter der Finder ist eine der Notnager e. V. – Cavia Care seit Jahren bekannte, tierliebe Dame. Dort wurde es in einem Käfig untergebracht und erstversorgt. Die Dame teilte der Notnager e. V. die Situation mit und bat um Hilfe, da das Tierchen in einem kritischen Zustand war. Flankenatmung mit Atemgeräusche der oberen Atemwege und tränende Augen. Es bestand der Verdacht auf einen schweren Atemwegsinfekt oder bereits einer Lungenentzündung. Zudem hatte es eine frische Verletzung an der Lippe. Es erfolgte zunächst die Frage nach einer Intensivpflegestelle, den Kontakt zum mobilen Tier-

notdienst und – da dieser nicht kurzfristig verfügbar war – die Suche in der Ausstattung mit Schmerzmitteln, der Wundversorgung und Erkältungsmedikamenten aus dem Vereinsbestand. Am frühen Abend sollte das Tierchen auf die Intensivpflegestelle nach Idstein gefahren werden – es war aber leider zu geschwächt und verstarb kurz zuvor. Mal abgesehen, dass das Aussetzen eines Haustieres mit dem Ziel, sich seiner zu entledigen, eine Ordnungswidrigkeit gemäß Tierschutzgesetz § 18 Abs. 1 ist und entsprechend bestraft wird, kann der Atemwegsinfekt – ausgelöst durch ein Virus oder einen bakteriellen Prozess – sehr ansteckend sein. Da Meerschweinchen als Rudeltiere in seinem alten Zuhause vermutlich mit Partnertieren gehalten wurde, besteht das Risiko weiterer erkrankter Tiere, die dann

auch nicht medizinisch versorgt werden. Fraglich ist auch, wer dem Tierchen die Verletzung am Mund zugefügt hat. Diese war beim Auffinden noch frisch. Vielleicht erkennt jemand das Tier oder hat Auffälliges im Bereich des Niederseelbacher Friedhofs gesehen? Gerade wenn noch weitere Tiere betroffen sein sollten, wäre es neben der strafrechtlichen Verfolgung wichtig, den ehemaligen Halter zu ermitteln, um weiteres Tierleid zu verhindern. Notnager e. V. – Cavia Care hat auch Anzeige bei der Polizei erstattet.



Ein Meerschweinchen in Not – die Hilfe kam zu spät

## Oberjosbach

### 40 Jahre Leitung Kindergarten Oberjosbach

40 Jahre, von 1980 bis 2020, war Ingrid Seeger-Ernst Leiterin des Kindergartens Oberjosbach. Mit Start des Kindergartens in der ehemaligen Schule am 11. Oktober 1980 begann auch der Leitungsdienst. So fällt das Jubiläum der Einrichtung und des Dienstjubiläums zusammen. Der Ortsbeirat hat mit einem Präsent, Oberjosbacher Secco, für jedes Jahrzehnt eine Flasche, Ingrid Seeger-Ernst bei der Sitzung am 14.10.2020 gedankt.

Über zwei Generationen hat die Oberjosbacherin für das Wohl der Kinder gesorgt. Besonders hervorgehoben wurde die starke Verankerung ins Oberjosbacher Dorfleben. Ob Beteiligung bei der Kerb, der Martinsfeier, der Kontakt zur Feuerwehr, Gesangsbeteiligung beim Adventmarkt und bei den Weihnachtsfeiern der Senioren. Mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt endete die Dankeeinlage.



Ingrid Seeger-Ernst (Mitte), Monika Schneider, Mitglied im Ortsbeirat und viele Jahre Elternbeirat des Kindergartens sowie Manfred Racky

### Ortsbeirat Oberjosbach tagte

Bei der Sitzung, der 24sten, war eine umfangreiche Tagesordnung zu bestreiten. Gedankt wurde der Kerbegesellschaft Veilchenblau für ihre gelungenen Ersatzaktivitäten, da die gewohnte Kerb ausfallen musste. Besonders die Aktion „Wald“ wurde hervorgehoben. Statt für eine Tombola zu sammeln, wurde Geld für einen Wald gesammelt – über 6.184 € kamen zusammen. Gepflanzt wird zu gegebener Zeit. Ausführlich wurde die Lage in Sachen Ultratnet diskutiert. Fazit: Die bestehenden Vorschläge des OB -Erdverkabelung- wurden nicht genutzt. So bleibt eine weitere Unsicherheit bzgl. der Lösung. Vom Ausländerbeirat wurde Erfreuliches über das Interesse an der Neuwahl am 14. März 2021 und die Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten berichtet. Seitens der Verwaltung der Gemeinde wurde

mitgeteilt, dass die Planungen für den Kindergarten und das GMZ zeitgerecht weitergehen. 2021 ist der Kindergarten auf dem Plan und 2023/24 das GMZ. Der kleine Parkplatz an der Bushaltestelle wird jetzt in Angriff genommen. Eigenleistung der Gruppe „Haaböck“ der Kerbegesellschaft und Gemeinde werden den Platz für begrenzte Parkzeit herrichten. Weiterhin wurden Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Leider wird überall zu schnell gefahren. Deswegen ist mit mobilen Geschwindigkeitskontrollen zu rechnen. Der Ortsbeirat bittet alle, sich an die Geschwindigkeitsvorgaben zu halten, aus Rücksichtnahme und Lärmschutzgründen. Der Vorlage aus der Gemeindevertretung „Wald erhalten – Klima schützen“ wurde mehrheitlich zugestimmt. Diskutiert wurde die Vorlage „Wohn- und Gewer-

beflächenkonzept“. Zugestimmt wurde der Fläche „Akazienweg Nord“ mit Ergänzung bzgl. Anbindung an die L 3027 und dem Grünbestand an der Straße dem Bereich Langgraben/Hainfeld in der Beschlussfassung des Ortsbeirates vom 10.08.2020. Begrüßt wurde die Herausnahme der Fläche „Langenfeld“. Zustimmung fand die Vorlage „Verlegung Trafostation“ Bohnheck und die damit ermöglichte Schaffung eines Bauplatzes. Der Vorlage „Abfallvermeidung bei Veranstaltungen“ wurde zugestimmt. Das Konzept „Stellungnahme der Gemeinde zum Mobilitätskonzept des Kreises“ wird positiv zur Kenntnis genommen. Die nächste Sitzung des Ortsbeirates ist für den Mittwoch, 18. November 2020, vorgesehen. Schwerpunkt wird die HHVorlage für 2021 sein. Manfred Racky



## Oberseelbach

## Kelter am Backes

Am letzten Samstag wurde wieder in Oberseelbach am Backes in der Dorfmitte gekeltert. Der frische Apfelmost, auch Süßer genannt, ist frisch von der Kelter an viele Freunde de Most abgegeben worden. Der Heimatverein hatte darum gebeten, geeignete Gefäße für den Süßen

mitzubringen und auf die Corona-AHA-Regeln zu achten. „Es ist mit einem besonders gutem Süßen zu rechnen, da die späteren Apfelsorten jetzt erst richtig reif wurden“, freute sich Ulrich Hahn vom Heimat- und Kulturverein Oberseelbach. Trotz der Spätfröste in diesem Frühjahr – wäh-

rend der Apfelblüte – sei die Apfeleernte auf den Oberseelbacher Streuobstwiesen besser ausgefallen als in diesem trockenen Sommer erwartet, berichtete Ulrich Hahn. So könne eben in diesem Herbst ein weiteres Mal die kleine Oberseelbacher Kelter in Betrieb genommen werden. Wer noch eigene Äpfel hatte, war damit willkommen und konnte diese auch sofort keltern lassen. Da der gewonnene Saft als Most vor Ort leider nicht haltbar gemacht werden konnte, eignete er sich nur zum Verzehr – gekühlt bis etwa 5 Tagen – oder zur Herstellung von Äpfelwoi. Neben dem frisch Gekelterten wurde noch eine kleinere Menge „Oberseelbacher Streuobstwiesen-Apfelsaft“ angeboten. Eberhard Heyne



Prosit mit dem ersten Glas Most – das schmeckt!



## Königshofen

## Herbst ist Erntezeit in Feld und Flur

So auch für die Kartoffeln. Wohl jetzt mehr die spätere Sorte, wie Landwirt Steffen Marx aus Königshofen erklärt. Die frühe Sorte Annabell beispielsweise ist bereits im Frühsommer reif und kann geerntet werden. Jetzt sei, fügt er an, die Sorte Belana Goldmarie, auch eine fest kochende Sorte, aus dem Boden geholt werden. Die er mit Jelly, eine eher mehligem Kartoffel, nun ernten kann. Dafür hat sich sein Freundeskreis mit den Kindern Thorben, Paula, Anna, Wiebke, Sophie, Chiara und Lenard auf dem Acker in Niederseelbach getroffen, um gemeinsam „in die Kartoffele zu gehe“, wie man früher sagte. Nach alter Tradition per Hand gesetzt, manuell frei und locker gehackt und nur behutsam gegen Schädlinge behandelt, so werden seine Bodenfrüchte schmackhaft und reichhaltig. Schließlich schleudert eben jetzt zur Erntezeit ein

Kartoffelroder mit seinen rotierenden Gabeln die Feldfrüchte aus dem Boden, von dem sie von fleißigen Händen auflesen und in einem Korb in den Anhänger getragen werden. Ein Ackerboden übrigens, wie Steffen Marx erläutert, der mit seiner Krümeligkeit und Lehmenteil so sehr fruchtbar ist, dass auch die Sorte „Bamberger Hörnchen“ – eine uralte Sorte, die sich be-

sonders für Bratkartoffel eignen würde – gedeiht. Auch die mehr exotische „Königspurpur“ – farbig und klein – wächst in seinem Boden. Sie sei aber nur „klein“ und nicht besonders ertragreich, schildert er die Unterschiede in seinem Sortenreichtum, der hier regional gut wächst. Auf dem „Goldenen Boden“ des Idsteiner Landes eben. Eberhard Heyne



Gelesen werden die Kartoffeln nach der „Freilegung“ durch den Roder



SV 1913 Niedernhausen

## Der SVN holt nach einem überlegen geführten Spiel nur einen Punkt

**Verbandsliga:SV1913Niedernhausen - Germania Schwanheim 1:1 (1:1)**

Der SVN war im Heimspiel gegen die Gäste aus Schwanheim von Beginn an drückend überlegen, zeigte jedoch bei vielen klaren Einschussmöglichkeiten deutliche Abschlussschwächen. Schwächen im Abschluss verhindern einen deutlichen Heimsieg. Schon vor dem frühen Führungstreffer durch Nazem Aboubakari in der 9. Minute und später im Verlauf der ersten Halbzeit waren genügend Tormöglichkeiten vorhanden, um mit einem klaren Vorsprung in die Pause zu gehen. Die Gäste nutzten unmittelbar vor dem Pausenpfiff nach einem Freistoß eine der wenigen Chancen zum Ausgleich.

Nach dem Wechsel folgte das gleiche Bild. Zu den Mängeln im Abschluss kamen im Verlauf der zweiten Halbzeit noch eine hohe Zahl von unnötigen Ballverlusten und vor dem Tor

entwickelte sich das Geschehen analog der ersten Halbzeit. Ein deutlicher Heimsieg war an diesem Sonntag im Aulal leicht möglich und deshalb ist das Endergebnis für die Mannschaft und die SVN-Fans umso ärgerlicher. Eine Verbesserung der Tabellsituation ist nach diesem Spielverlauf leider nicht eingetreten und das macht die Aufgaben für die Aulaltruppe in den kommenden Wochen wahrlich nicht einfacher.

### Fußball

Unter der Woche gastiert nun am Mittwoch dem 21.10. die SG Walluf im Aulal, die gegen die bisher starke Mannschaft des SV Bauerbach am Wochenende einen schönen Heimsieg einfuhr. Anstoß ist um 20.00.

Der SV Niedernhausen spielte mit Baumann, Benariba, Akoto, Berg, Ofosu, Adou, Uworuya, Brewer, Aboubakari, Burkhardt, Frusteri (Ulm, Gündogan).

**Der SV Niedernhausen II verliert klar das Heimspiel gegen Sonnenberg II**

Kreisliga A:SVNiedernhausen II - Spvgg Sonnenberg II 1:6 (1:2) Im ersten Durchgang sah es für den SVN II noch nicht nach einer deutlichen Heimmiederlage am Spielende aus. Die Gäste gingen mit zwei Toren in Führung und vor der Pause verkürzte Asimakis zum Pausenstand. Im zweiten Durchgang nahmen die Gäste das Heft in die Hand und legten noch vier Tore nach. Der Gästesieg geht nach dem Spielverlauf in Ordnung.

Unter der Woche spielt der SVN II im nächsten Heimspiel am Dienstag, dem 20.10. um 19.30 gegen den Tabellendritten TUS Medenbach.

Der SVN II spielte mit Sebesse, Doerr, Jacob, Asimakis, Sebastiany, Gloeckner, Antonio, Östreich, Hemerat, Glassner, Hansson, Reicheneck, Hoffmann, Sass.

Harald Schmidt

SV 1951 Niederseelbach e. V.

## FUPA.NET Fußball-Camp findet einen würdigen Abschluss

Das 31. FUPA-Camp der Verlagsgruppe Rhein-Main fand mit der Rekordbeteiligung von 48 Mädchen und Jungen vom 12. bis 14.10.2020 auf dem Rudolf-Polzer-Platz am Heideborn einen tollen Abschluss. Seit 2016 fanden bei verschiedenen Vereinen in der Region des Verbreitungsgebietes der Zeitungen der Verlagsgruppe die Camps statt. Mit lokalen, engagierten Jugendtrainern und von Anfang an als Boss und Top-Organisator bei allen Events dabei war David Jung. Er hatte die Regie des Camps eigentlich an seinen Verlagskollegen Raphael Schambach abgegeben, der aber kurzfristig wegen Krankheit passen musste! Es war wegen der Corona-Pandemie eine besondere Veranstaltung! In den Osterferien konnte das Camp wegen Corona nicht stattfinden. Deshalb gebührt den Eltern ein ganz großes Dankeschön, dass sie zum großen Teil die Anmeldung für den Herbst beibehalten haben und mit 48 Teilnehmern für eine Rekordteilnahme gesorgt haben! Die Hauptpersonen waren natürlich die Kinder, die neben dem Trainingseffekt wahrlich alle einen Riesenspaß hatten. Auch deshalb, weil der „Fußball-Wettergott“ den Niederseelbachern

und den Teilnehmern alle vier Tage wohl gesonnen war! Bei leicht kühlen Temperaturen blieb es trocken. Die Inzidenzzahlen wurden beachtet und

### Fußball

ließen die Durchführung zu. Die „A-H-A“ Regeln wurden ebenfalls beachtet. So konnte in fünf Gruppen à 10 bzw. 9 Kindern mit dem nötigen Abstand trainiert werden. Die insgesamt acht Trainer Armin, Tom, Philipp, Nils, David, Laurenz, Joey und Louis boten gute Trainingsinhalte an und waren sehr angetan vom Engagement der Fußballer. Das Mittagessen wurden auch in der frischen Luft, in extra dafür aufgebauten Zelten vorgenommen. Für das gute Essen sorgte an zwei Tagen „Astrids Pizzaservice“ mit Nudeln und am dritten Tag gab es Pizza satt. Die Hot-Dogs wurden am Dienstag vom Verein angeboten. Frische Luft macht hungrig und alle wurden satt. Gut zugegriffen wurde auch bei den kleinen Zwischenmahlzeiten von Joghurt und Bananen. Die richtige Stärkung war am Dienstag, den 13.10. notwendig. Die Trainingseinheit mit Alf Mintzel, Ex Profi beim SV Wehen Wiesbaden wurde absol-

viert Der sympathische Sportler hatte selbst viel Spaß dabei und die Fußballer\*innen sowieso. In der anschließenden Fragestunde konnten sie dann einiges aus einem Profi-Fußballerleben erfahren! Seitens des SV Niederseelbach waren die ganzen Tage Jugendleiter Armin Seibel dabei, der auch die jüngsten Fußballer in den Trainingseinheiten hatte und Vorsitzender Kevin Detloff, der nicht nur seinem erstmals teilnehmenden Sohn Louis zusah, sondern für das Organisatorische seitens des Vereins stets zur Verfügung stand. Die sonst übliche Siegerehrung zum Schluss des Events mit allen Beteiligten und den Eltern konnte aufgrund Corona nicht stattfinden. Alle Teilnehmer erhielten ihre Urkunden, den Trinkbecher und das FUPA-T-Shirt von den Trainern in den einzelnen Gruppen. Der Abschied des Camps fiel den „Machern“ unter David Jung besonders schwer, war es schon wie erwähnt das letzte dieser Art und man verabschiedete sich mit mehr als einem „weinenden Auge“! Nochmals danke an alle für die sehr schönen vier Tage und eventuell wird es seitens des Vereins im Jahr 2021 etwas Neues geben!

Reinhard Volkmer



Turngemeinde Niedernhausen 1896 e. V.

## Nachhaltig und fit in die Zukunft

Neueste Heiztechnik für die Vereinshalle

Vielen Vereinsmitgliedern dürfte der neue „Kasten“ neben der Vereinshalle bereits aufgefallen sein. Die Turngemeinde Niedernhausen (TGN) hat ihre Heizungsanlage erneuert und in diesem Zug auf die umweltbewusste Wärmepumpentechnik umgestellt. Eine Halle zu beheizen verlangt einiges an Energie. Um in Zeiten von Klimawandel, Ölpreisanstieg, Energieeffizienz und Ressourcenschonung ein entsprechend zeitgemäßes und vor allem nachhaltiges System zu nutzen, hat sich die TGN für eine Neuinstallation entschieden. Da es ohnehin an der Zeit war, die bisherige und deutlich in die Jahre gekommene Öl-An-

lage zu modernisieren, war der Konsens im Vereinsvorstand für den Einbau einer „grünen“ Wärmepumpe schnell erreicht. Mit Hilfe der staatlichen KfW-Förderung konnte dieses Projekt zügig in die Tat umgesetzt werden. Rainer Hüttel, technischer Leiter der TGN und fachlich sehr versiert auf diesem Gebiet, regelte die notwendigen Schritte von der Planung bis zur Umsetzung durch eine örtliche Fachfirma. „Dank unserer Flächenheizung und der guten Isolierung durch das neue Dach, sind die Voraussetzungen für eine solche Technik bei uns in der Halle gegeben.“ begründet er sein Engagement. Volkmar Schrecke kann als 1.

Vorsitzender dem nur beipflichten: „Besonders als Verein müssen wir langfristig denken und versuchen, die Kosten für die immer teurer werdende Energie im Blick zu behalten.“ Die im Sommer installierte Anlage funktioniert sehr gut und schafft es problemlos das rund 400 m<sup>2</sup> große Gebäude zu beheizen. Jetzt kann die kalte Jahreszeit kommen.



SV 1951 Niederseelbach e. V.

## Wichtige Spiele

Am Donnerstag, den 22.10. spielt die erste Mannschaft des SV Niederseelbach um 20.00 Uhr beim hoch gewetteten SV Wallrabenstein im Auswärtsspiel am Forsthaus. Sie verfügen neben dem Top-Torjäger Lars Hünerbein über eine gute Mannschaft, die Trainer Matthias „Adi“ Dworschak beim Auswärtsspiel in Geisenheim persönlich unter die

Lupe nahm. Da schlug er zwei Fliegen mit einer Klappe, denn zum nächsten Heimspiel am Sonntag den 25.10. ist der FV

### Fußball

08 Geisenheim zu Gast auf dem Heideborn. Die Gäste haben zwar gegen Wallrabenstein 1:4 verloren, haben aber davor in

fünf Spielen nicht verloren und stehen mit 11 Punkten nur drei Punkte hinter dem SV Niederseelbach. Die zweite Mannschaft hat einen gleichwertigen Gegner zu Gast, der auch bisher 15 Punkte verbuchen konnte. Anstoß ist um 12.00 Uhr für die zweite Mannschaft und um 15.00 Uhr für die erste Mannschaft. Reinhard Volkmer

TuS 1890 Niederjosbach e. V.

## Knappe Niederlage im Spitzenspiel

Am Wochenende kam es zu einer hochkarätigen Begegnung auf den Lochberg. Die starke Viktoria aus Kelsterbach war zu Gast und der Tabellenstand versprach den wenigen Zuschauern, die wegen der Coronaregeln nur zugelassen waren, ein echtes Spitzenspiel. Die Partie bot tatsächlich alles, was man als Fußballfan von einem Spiel erwartet. Tore, Dramatik, Kampf und zwei wirklich gute Mannschaften. Nach einer kurzen Abtastphase, waren es die Gäste, die das Spielgeschehen dominierten und sich die ersten Möglichkeiten erspielten. Doch Patrick Speck im Tor verhinderte mit zwei Glanzparaden den vorzeitigen Rückstand. Die Defensive mit Florian Racky, Johnny Angelov, Filipe Lage, Leon Haurand und Maxi Bicer wurde 90 Minuten lang, von den gut kombinierenden Stürmern aus Kelsterbach, durchgehend gefordert und kam kaum zur Ruhe. Das Mittelfeld mit Robert Jetich, Pavel Jordanov und Matze Bernert, schaffte es im Spielverlauf jedoch immer wieder, die Stürmer Lukas Schulze und Maxi Weigand gefährlich in Szene zu setzen. So auch in der 27. Minute, als ein Freistoß schnell ausgeführt wurde und der schnelle Matze Bernert in der Spitze an den Ball kam

und am Torwar vorbei zum 1:0 einschob. Allerdings waren es die Kelsterbacher, die nun auf den Ausgleich drückten und in der 37. Minute das 1:1 erzielen konnten. Mit dem Pausenpfiff ging Kelsterbach nach einem individuellen Fehler mit 2:1 in Führung. Der TuS kam erneut

### Fußball

hoch motiviert aus der Pause und es dauerte nur bis zur 51. Minute, ehe Leon Haurand den 2:2 Ausgleich erzielen konnte. Doch die starken Gäste machten weiter Dampf und ein erneuter Fehler im Team des TuS brachte die 3:2 Führung in der 58. Minute. Als die Viktoria in der 69. Minute auf 4:2 erhöhte, schien die Begegnung entschieden. Doch der Wille beim TuS war da und man brachte diesen Willen auch auf das Sportgelände. Immer und immer wieder kämpfte sich der TuS nach vorne, erspielte sich einige gute Chancen und wurde in der 78. Minute mit dem Anschluss zum 3:4 belohnt. Ruben Schulze, der noch Minuten zuvor eine hundertprozentige Chance vergeben hatte, konnte aus einem Getümmel heraus den Ball ins Tor schieben. In der 84. Minute war es der starke Maxi Bicer, der ebenfalls im Strafraum einen Abpraller

zum 4:4 unter die Latte wuchten konnte. Nun wollte der TuS mehr und versuchte weiter nach vorne zu spielen. Dabei vergaß man die Deckung zu stabilisieren und es kam zu einem gut herausgespielten Konter, der den Kelsterbachern das 5:4 und den Sieg in der 87. Minute brachte. TuS: Patrick Speck, Maxi Bicer, Filipe Vilas-Boas, Florian Racky, Leon Haurand, Robert Jetich, Pavel Jordanov, Matze Bernert, Lukas Schulze, Maxi Weigand, Ole Hamburger, Ruben Schulze und Marlon Hild. Die 1b von Jürgen Maisch hatte die Flörheimer Reserve zu Gast. Flörshheim stand auf dem zweiten Tabellenplatz und konnte von einer sehr engagiert spielenden Mannschaft vom Lochberg mit 3:2 geschlagen werden. Torhüter: Nils Kox, Lukas Kilb und ein Eigentor des Gegners! In der kommenden Woche steht für das Team von Alex Krebs und Sebastiano Boscarino das Spiel beim Tabellenzweiten in Sulzbach auf dem Spielplan. Da nach der Corona Verordnung im Main-Taunus-Kreis ab kommende Woche keine Zuschauer mehr zugelassen sind, möchte der TuS auf diesem Wege darauf hinweisen, dass eine Unterstützung durch die treuen Fans leider zur Zeit nicht mehr möglich ist. US

## Handball im Herbstcamp

Nachdem sich im Frühjahr dieses Jahres die Handballer der TSG Eppstein und die der TGS Langenhain auch im Aktivbereich zur HSG EppLa zusammenschlossen, war das Erarbeiten eines gemeinsamen Konzeptes für das etablierte Handballcamp des Förderkreises HandballGo! e. V. und das Camp der TGS nur ein logischer Schritt. Unter dem neuen Namen „EppLa Handball Camp“ fand das „Herbstcamp 2020“ für insgesamt über 60 Kinder und Jugendliche erstmalig an zwei Orten gleichzeitig statt – mit großzügiger Unterstützung der SÜWAG AG. Die 11- bis 14-Jährigen nahmen vor Ort in der Eppsteiner Bienroth-Sporthalle teil. Die 7- bis 10-Jährigen hatten in der Langenhainer Wilhelm-Busch-Halle ihren Spaß. In kleinen, homogenen Gruppen – unter Beachtung eines eng ausgearbeiteten Hygienekonzepts – konnte sich jedes Kind und jeder Jugendliche 2 1/2 Tage vor Ort bewegen, ausprobieren, Grenzen austesten,

sich weiterentwickeln, üben und Spaß haben.

An den anderen Tagen der Woche wurde den Camp-Teilnehmern ein Online-Programm mit Übungs- und Wettbewerbsvideos angeboten. Diese Übungen und Wettbewerbe präsentierten u. a. regionale Persönlichkeiten, Institutionen und das hr3 Morningshow-Team.

### Handball

Den Älteren wurde ein straffes handballerisches Programm mit Top-Trainern wie Michael Desch (Diplom-Sportlehrer und DFB-A-Lizenz-Trainer), Thomas Gölzenleuchter (Ex-Bundesligaspieler, A-Lizenz-Trainer), Torsten Löffler (Ex-Nationalspieler und B-Lizenztrainer) und Yannick Weber (C-Lizenz-Trainer und Auswahltrainer) geboten. Motiviert und mit Freude gingen die Jugendlichen in ihre Trainingseinheiten. Zwischendurch gab es Snackpausen mit viel frischem Obst und Gemüse. Das

Mittagessen bereiteten Familienvater Peter und seine ältere Tochter mit Liebe zum Detail im Vereinsheim zu.

Die Jüngeren freuten sich über viel Spiel und Spaß unter der Anleitung von Vereinstrainerinnen und Vereinstrainern und einigen Jugendlichen der A- und B-Jugend. Auch hier gab es viele „Obst- und Gemüse“-Pausen. Thomas und Nicole bekochten die Kinder, unterstützt von Nicoles Schwester, mit Freude. Das Organisations-Team ist erleichtert, dass das Camp auch mit „Corona“-Einschränkungen durchführbar war. Das „Herbstcamp 2020“ zum Nachschauen und Nachlesen gibt es auf der Webseite unter [www.handballcamp.handballgo.de](http://www.handballcamp.handballgo.de). „Wir bedanken uns bei unserem Hauptsponsor SÜWAG und bei allen, die uns online mit ihrem Übungsvideo unterstützen haben. Des Weiteren danken wir den Platz- und Hallenwarten für die Vorbereitung der Örtlichkeiten und unseren Köchinnen und Köchen“, sagten die Aktiven.



## Chronik 1920–2020 – Leben in Niedernhausen

Interview mit Helga Rothenberger

Die offizielle Vorstellung der Chronik 1920–2020 – Leben in Niedernhausen fand am 26.07.2020 im Zentrum „Alte Kirche“ in Niedernhausen statt. Von der Idee bis zur Vorstellung des Buches vergingen fast fünf Jahre. Mittlerweile sind über drei Monate seit der Buchveröffentlichung vergangen. Zeit einmal bei der Autorin über die gesammelten Erfahrungen in den zurückliegenden Wochen nachzufragen.

**Welche Rückmeldungen haben Sie für Ihr Buch erhalten?**  
Ich habe eine überwältigende positive Resonanz erhalten. Viele Leser berichteten mir, dass sie das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen wollten. Einige erzählten von Erinnerungen und eigenen Erlebnissen, die diese Zeit für sie wieder lebendig machte. Auf diese Weise habe ich noch viele weitere Geschichten erhalten. Sie wären bestimmt eine tolle Ergänzung zu meinen Interviews gewesen

**Frau Rothenberger, wie viele Bücher konnte Ihr Verein bisher verkaufen?**

Ich bin sehr erfreut, dass die Mehrzahl der Bücher bereits verkauft ist. Geschrieben habe ich das Buch, um das Leben unserer älteren Mitbürger/-innen zu würdigen. Mit den vielfältigen Lebensgeschichten, bietet die Chronik ein sehr breites Spektrum, das sehr gerne von Jung und Alt gelesen wird. Durch die spannenden Erzählungen kombiniert mit der textlichen Zuordnung der Bilder ist ein lebendiges Bild vom Leben in Niedernhausen während der letzten 100 Jahre entstanden. Zurzeit sind noch ca. 250 Bücher im Lager vorhanden. Das ist auch gut so, denn Weihnachten steht vor der Tür und dieses Buch ist ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk.

**Gibt es besondere Feedbacks, die Ihnen gerne in Erinnerung bleiben werden?**

Ja, die gibt es. Neben den vielen Dankeschreiben und Glückwünschen möchte ich stellvertretend vier sehr berührende Dankesworte erwähnen. Einer berichtete mir, dass er am Abend anfang das Buch zu lesen und am nächsten Morgen mit der Chronik in der Hand wieder aufwachte. Ein anderer bestaunte die Vielfalt und Lebendigkeit der Chronik. Für ihn ist das Buch eine schöne Wanderung durch die Welt der Erinnerungen. Viele erzählten mir auch, dass alte Freundschaften durch die Chronik wieder neu belebt wurden. Und wieder ein Anderer zeigte sich gerührt, dass seine Enkel jetzt immer mehr vom Leben in der früheren Zeit wissen möchten.

**Gab es auch Kritik?**

Es gab eine sehr verhaltene Kritik. Einige Leser monierten, dass noch einige wichtige Persönlichkeiten fehlen würden. Ich habe aber nie behauptet, dass das Buch vollständig wäre. Andere haben noch Bilder gefunden, die sie gerne veröffentlicht hätten. Wäre ich all diesen Wünschen nachgekommen, wäre das Buch mindestens doppelt so dick geworden und wahrscheinlich bis jetzt noch nicht veröffentlicht.

**Wie war die Resonanz bei Ihren Interviewpartnern nach der Buchveröffentlichung?**

Viele der Befragten hätten nie geglaubt, dass so viele Menschen an ihrem Leben teilhaben wollten. Sie konnten sich zu Beginn der Interviews nicht vorstellen, dass sich die vielen einzelnen Vorträge zu so einem Gesamtbild von Niedernhausen zusammenfügen würden. Viele meiner Interviewpartner drückten mir ihre tief empfundene Dankbarkeit und Freude aus.

**Was beim Lesen des Buches aufgefallen ist, es wurde nur sehr wenig über die Kriegserlebnisse in Niedernhausen berichtet. Gab es hierfür Gründe?**  
Kriegserlebnisse und Ereignisse sollten nicht wieder aufgearbeitet werden. Die Menschen legten

den Schwerpunkt ihrer Erzählungen auf die Nachkriegszeit. Viele der Interviewpartner waren zu dieser Zeit selbst noch Kinder und wussten die politischen Ereignisse nicht richtig einzuordnen. Aber eines hatten alle gemeinsam, es herrschte große Armut. Viele hatten Hab und Gut und ihr Zuhause verloren. Niedernhausen war für die Alliierten ein besonderes Kriegsziel. Über 40 Bombenabwürfe vernichteten gegen Ende des Krieges den überwiegenden Teil der Häuser der kleinen Gemeinde. Aus eigener Kraft und mit gegenseitiger Hilfeleistungen wurden neue Existenzen geschaffen. Mit viel Fleiß und Arbeit ist es gelungen, Niedernhausen zu dem zu machen, was es heute ist.

**Viele ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen erinnern sich gerne an die eine oder andere Begebenheit, über die Sie in der Chronik berichtet haben. Ist geplant in der Herbst- oder Winterzeit mal eine Lesung zu halten?**

Ja, es war geplant eine Lesung zu halten. Es gab auch schon Zusagen dafür, sowie für weitere Erzählungen. Besonders interessant wäre eine Lesung mit jungen sowie mit älteren Menschen, die dann im Anschluss Fragen an die Zeitzeugen hätten



Helga Rothenberger

stellen können. Auf diese Weise wird Geschichte lebendig. Zurzeit gibt es wegen der Pandemie aber keine genauen Planungen. Warten wir das nächste Frühjahr ab.

**Über Niedernhausen und das Leben in Niedernhausen gibt es sicherlich noch sehr viel zu berichten. Wird es in absehbarer Zeit ein weiteres Buch geben oder folgt gar eine Fortsetzung der Chronik?**

Es ist schwer in die Zukunft zu schauen. Im Verein ÄWIN „Älter werden in Niedernhausen“ gibt es schon viele neue Ideen für weitere Projekte. Welches wir als nächstes umsetzen werden,

wissen wir noch nicht so genau. Lassen sie sich überraschen. Zum Abschluss dieses Interviews möchte ich noch erwähnen, dass vom Beginn meiner Arbeit bis zum Erscheinen dieses Buches zehn Interviewpartner verstorben sind. Die umfassende Darstellung über das Leben in Niedernhausen, so nicht ohne diese Personen, so nicht mehr möglich. Im Gedenken an die verstorbenen Gesprächspartner möchte ich noch sagen, diese Chronik bleibt für immer ein besonderes Werk und ist ein Vermächtnis für unsere Heimatgemeinde. *Das Interview wurde von Doris Michels geführt.*



## Anzeigen

**Die sichersten Wertpapiere gibt es immer noch im Handwerk!**

Werte erhalten     Steuern sparen  
 Anstrich    Bodenbeläge    Fassadengestaltung    Tapezierarbeiten    Stuck    Vergoldung    Wärmedämmung

**Raab • Walz**    Tel. 06127 61439  
 Maler- & Stukateurmeister    WI-Naurod  
 E-Mail: malerbetrieb@raab-walz.de    Webseite: www.raab-walz.de

*Ihre Renovierungsprofis*

**Akzente**  
 Fassaden + Räume  
**Malerbetrieb Schröder GmbH**  
**Qualität aus Meisterhand**  
 Tel. 06127-84 81  
 www.akzente-maler.de

*Dachdeckerei Westphal*

Abdichtungen • Spenglerarbeiten  
 Spezialist für Balkon- und Terrassenabdichtungen

Austraße 17  
 65527 Niedernhausen  
 Tel. 0 61 27 / 96 78 12  
 Dachdeckereiwestphal@t-online.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenster, Rollläden & Markisen

**Ernst FENSTERBAU**  
 gegr. 1897  
 Inh.: Gerhard Ernst  
 Silberbachstraße 4  
 65817 Eppstein-Ehlhalten  
 Telefon: 0 61 98 / 83 42  
 Telefax: 0 61 98 / 12 79  
 info@fensterbau-ernst.de  
 www.fensterbau-ernst.de

**Fliesenfachbetrieb**

**Oliver Breitfelder**  
 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegemeister  
 Brückenstraße 15 · 65527 Niedernhausen  
 Tel. 0 61 27/700 22 22 · Fax 0 61 27/700 22 20  
 Mobil: 01 78/5 66 01 30 · e-mail: oliver@breitfelder.de  
 www.oliver-breitfelder.de

- Containerdienst
- Entsorgung
- Transport
- Materialanlieferung

**MSD**  
 Mobile Saugbagger Dienste  
**CONTAINERDIENST**

Bahnhofstraße 12A  
 65527 Niedernhausen  
 Tel: 06127/7100  
 Fax: 06127/7107  
 container@mobilsauger.de  
 www.container-niedernhausen.de

**Uwe Flöter & Sohn**  
 Maler und Lackierermeister

- RENOVIEREN
- SANIEREN
- INSTANDHALTEN

**06127-969 44 24**  
 In der Bitterwies 32 b-65527 Niedernhausen  
 www.floeter-sohn.de

**Kleinanzeigen**

**Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Trockenbau, Anstrich-, Tapezierarbeiten,**  
 Meisterbetrieb N. Kraljevic,  
 06128/951467, 0170/3433909  
 malermeisterkraljevic@t-online.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
 03944-36160, www.wm-aw.de

**Verkaufe 4 fast neue Winterreifen Marke Goodyear 235/65R16C auf Stahlfelgen**  
 Gefahren auf Ford Transit NP 1040  
 Keine 200 km gelaufen  
 650 € VHB, Rechnung liegt vor  
 06128-9803354

**6 Ballettstangen inkl. Bodenhalterungen (Metall)**  
 zu verkaufen, auch einzeln,  
 VHB 200 €, Tel: 06128/4877622

**Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:** Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen.  
 Tomasz Strzemecki:  
**0162/420 92 07**

**Verkaufe Wohnmobil-Vertrag**  
 VW Crafter Grand California 600 – 3,5 t – 2 Erw. + 2 Kdr. – viele Extras – stark reduziert  
 Liefertermin Nov. 2020  
 Tel. 0172/5912574

## Familienanzeigen

**Marion Bund**  
 geb. Glaßner  
 \* 21. Juni 1931 † 3. Oktober 2020

Herzlichen Dank für die vielen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift. Besonderen Dank an das Seniorenzentrum Phönix Idstein für die liebevolle Pflege, der Diakoniestation Niedernhausen für ihren Einsatz, Frau Dr. Lorbach für die ärztliche Betreuung in den vielen Monaten sowie der Pietät Ernst Bestattungen Niedernhausen für die "feierliche" Beisetzung.

**Artur Bund und Familie**

Niedernhausen, im Oktober 2020

**H.V. Emig GmbH**  
**Kälte-Klima-Transportkühlanlagen**

Beratung	Kühlanlagen	<b>24-Stunden Notdienst</b>
Planung	Klimaanlagen	
Montage	Kaltwassersätze	<b>Wärmepumpen Fachmann im BWP</b>
Wartung	Wärmepumpen	
Reparatur	Transportkühlung	

Fritz-Haber-Straße 5    65203 Wiesbaden  
 Tel.: 0611-8804364-0    Mail: info@hv-emig.de